

fürbitt mich aber in des H gunst allezeit gantz gehorsamblich empfehlent und verbleib ...

*den Trosshauptman **Türler** habe erlaubet nacher Paris Zureisen dan er mit dem Obersten [und Gardehptm. Jean-Antoine de] Renondt [=Reynold] zu schaffen hatt wegen etwas schulden*

Wan mir reisen solten und mein gelt empfangen wolte ich selbiges gern ahn golt haben darumb ich wolte gebetten haben".

"den 13^{ten} avril 1655."

1) Bei der in Zurlaubiana AH 42/102 erwähnten "Madame Tristany" dürfte es sich um die Gattin des hier vorkommenden Tristany handeln.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben
AH 136, 278-279 - Blatt 279^r leer

152

1697 Mai 20., Rorschach

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER SCHULTHEISSEN, DEM TAGSATZUNGSGESANDTEN]¹ J[OHANN] R[UDOLF] DÜRLER, AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG, FRAUENFELD

Transkriptionsversuch:²

*"Meine ankunfft in Rorschach war sambstag [den 18. Mai] auf den abent, heüt Montag am Morgen in aller früe Empfange des H vettern werdistes, daraus dane Ersächen undt Es die Copias mitgeben lasen dieselben unkürzt St. Gallischer Seiten gelanget, Nun Stehn mines Erachtens beide punkhten in die gebühr undt hat billich uf allen fall min hochgehrt H Landvogt dis prozess wegen St Gallische underthanen so ... beliffert Etwan die turgeuwische Bottmessikeit passierend, sollen begrüest werden, undt also wirdt auch gar gut sein ...[?] zu lassen ob von den Englischen truppen [- Krieg zwischen Frankreich einer- und dem Röm. Reich, Spanien, England und Holland anderseits -], so Enert dem Bodensee postiert, nit Etwan hierdurch möchten wollen geschickt werden, dan bi so fortsezter emotion alles zu gutem, undt so was verdächtiges min hochgehrt H vettern vorkombt Ersuche den selben Eilendts, Es alhero zu benachrichtigen, die sachen stehn auch in mislichem aspect, wegen der Fürst zu St. Gallen [Abt Leodegar **Bürgisser**], so seine Residenz [=Hof] dermall in hier haltet in ansächung, das in der Stadt St. Gallen die kürzliche ...[?] beharret werden, verwichnen fritag vor unser alharkunfft auch*

die deliberation gemacht, sich mit gegen verfyung die Stadt zu plo-
quieren, wie würrklich Ein Campement von ongfär gegen 4000 Man under
des H Landvogts von liechtenstäg [d.h. des Toggenburgs, Peter Josef
von **Besenal**] Comando umb die Stadt herumb sich befindet, gleichwoll
sy nit us ungeschikhlichkeit dess Einten oder andern theils Soldaten
dis vorgenomben, nit glaube das zu würrklicher thätlikheit geschri-
ten werde, die H Ehrengesanten von Schwitz [- Johann Rochus **Abyberg**
und Johann Rudolf **Schindler** -] undt Glarus [- Johann Heinrich **Zwicky**
und Kaspar Josef **Freuler** -] als Schirmb Ohrt befinden sich auch
hier, undt bis heüt gegen dem abent glaube [der] H [Tagsatzungsge-
sandte und] Burgermeister [von Zürich, Hans Heinrich] **Escher**, undt
sein H Colega [Hans Heinrich **Rahn**], als das Erste [Ort =Vorort],
werden sie auch hier Eintreffen, also dis Morgens hoffentlich die
Consultationes, über so wichtige, undt uf ...[?] werden angehebt
werden, undt so Etwas bedenkliches sich ferner Ereignen solte, wirt
ein hochgeehrt H Landvogt zu fernerem verharend dysen berichtet wer-
den ich aber verhare nebet schönen grus und Enpfelung minen hochg.
...[?] alzit mit Eifrigster estime ...".

- 1) Gemeint auf die Tagsatzung der IV Schirmorte der Abtei Sankt Gallen: ZH, LU, SZ und GL mit der Abtei und der Stadt St. Gallen vom 20. Mai bis 7. Juni 1697 in Rorschach, s. EA VI 2, 658 (Nr. 353). Gegenstand der Zusammenkunft war die Beilegung des sogen. Kreuzkrieges zwischen der Abtei und der Stadt St. Gallen.
- 2) Die Abbildung dieses Dokumentes s. am Schlusse von AH 136.

Original, mit Siegel

AH 136, 280-281a - Blatt 281^v und 281a^r leer

153

[1750?]

A

SCHREIBEN EINES UNBEKANNTEN BILDUNGSREISENDEN [AN GARDEHPTM.
UND BRIGADIER BEAT FIDEL ZURLAUBEN?]

"Je vous Considere trop ... pour vous manquer de parole, mais vous ne vous imaginez peutetre pas, Combien il m'est difficile de vous Satisfaire, Sur ce que je vous ay promis. Le peu de tems, qu'il y a depuis mon arrivée dans Cette Capitale ne m'a pas encore permis de l'examiner toute en Son particulier, pour pouvoir vous en ... faire un rapport exacte; Tout ce, que je puis vous en dire jusqu'ici, C'est, qu'avant d'y arriver, j'admirois deja Ses beautés aux environs, plus j'approchois plus j'etois surpris, marchant alors par La ville, mon imagination étoit frappée de tant d'objets [à] la fois,